

OMV CNG Team schreibt Rallye-Geschichte



Beppo Harrach (rechts) und Andreas Schindlbacher gewinnen Ostarrichi-Rallye. Es war der erste Sieg mit einem erdagsbetriebenen Boliden bei einem Meisterschaftslauf.

Sie siegten weltweit erstmals mit einem erdgasbetriebenen Auto bei einem Lauf zu einer internationalen Meisterschaft. Dass dies gerade bei der „Ostarrichi-Rallye“ passierte ist wegweisend, denn vor eineinhalb Jahren wurde genau bei dieser Veranstaltung erstmals ein Erdgas Mitsubishi eingesetzt.

Sensation im Rekordtempo Als vor 18 Monaten zum ersten Mal ein CNG Mitsubishi Lancer die internationale Rallyebühne befuhr, waren Top-10-Resultate das erklärte Ziel.

Das Team von Stohl-Racing rund um Günther Aschacher hat seine Hausaufgaben mit enormem Einsatz erledigt. Die Früchte der Arbeit konnten bei der Ostarrichi-Rallye 2007 geerntet werden. Der OMV Pilot Beppo Harrach ist überglücklich: „Es ist unglaublich. Natürlich rechnet man insgeheim doch manchmal mit einer Sensation. Wenn es aber tatsächlich passiert kann man es fast nicht glauben. Dieser Sieg hat viele Väter und ist das Zusammenspiel eines ganzen Teams, das immer an dieses Projekt geglaubt hat.“

Ab Sonderprüfung vier in Führung Nach dem ersten Tag lag Beppo Harrach noch an zweiter Stelle. Nach dem

Ausfall von Franz Wittmann jun. übernahm er auf der ersten Sonderprüfung des zweiten Tages die Führung und baute diese stetig aus.

Im Ziel hatte er 47,7 Sekunden Vorsprung auf Mario Saibel im benzinbetriebenen Gruppe-A-Mitsubishi. Resultat: eine überlegene Gesamtbestzeit. Harrach:

„Dieser Meisterschaftslauf ist nicht einfach, da man vorher nur jede Sonderprüfung drei Mal besichtigen darf. Die widrigen Witterungsbedingungen taten das Übrige. Daher muss man sich auf seinen Co-Piloten voll und ganz verlassen können. Andreas Schindlbacher hat dabei einen sensationellen Job gemacht.“

Für Beppo Harrach war es nach 2004 (Castrol-Rallye) der zweite Gesamtsieg bei einem Lauf zur Österreichischen Rallye-Staatsmeisterschaft.

Fotos: GEPA